

Indefinitpronomen – Übungen

Setze passende Indefinitpronomen/Indefinitartikel ein.

Die neuen Kleider des Kaisers

Vor vielen Jahren lebte ein Kaiser, dem seine Kleidung so wichtig war, dass er _____ dafür ausgab. Er kümmerte sich sonst um _____ und _____. An _____ Tag kamen _____ Fremde in die Stadt. Eines Tages kamen auch zwei Betrüger. _____ gaben sich für Weber aus und sagten, dass sie _____ ganz Besonderes weben würden. Ihre Kleidung sei für _____ unsichtbar, die dumm seien. Der Kaiser misstraute _____ von seinen Dienern und wollte mit der Kleidung deren Intelligenz überprüfen. Die Betrüger taten so, als ob sie arbeiten würden, aber sie hatten _____ auf ihren Webstühlen. Schon bald sprach _____ von den prächtigen neuen Kleidern – _____ hatte nicht davon gehört. Nun wollte auch der Kaiser selbst die neuen Kleider sehen. Zusammen mit _____ seinen Dienern ging er zu den Betrügern. Diese präsentierten _____, griffen aber in Wirklichkeit nur in die Luft. Der Kaiser war schockiert – er sah _____.
Trotzdem lobte _____ die neuen Kleider, weil _____ zugeben wollte, dass er nichts sah. Damit es _____ auffiel, dass die Kleider für ihn unsichtbar waren, beschloss der Kaiser, diese beim nächsten großen Hoffest zu tragen. Das Fest begann und der Kaiser ging vor _____ Menschen in Prozession durch die Straßen. _____ wollte sich anmerken lassen, dass er _____ sehen konnte. Doch dann geschah _____. Ein kleines Kind rief: „Aber er hat ja _____ an!“ Und schon flüsterte _____ dem _____ zu, was das Kind gesagt hatte. Bald rief _____: „Aber er hat ja _____ an!“ In diesem Moment verstand der Kaiser, dass _____ recht hatten und dachte sich: „Als Kaiser kann _____ vertrauen! _____ möchten _____ nur sagen, was _____ hören möchte. Aber ich habe keine Wahl, nun muss ich es durchziehen.“ Und der Kaiser schritt noch stolzer über die Straße.